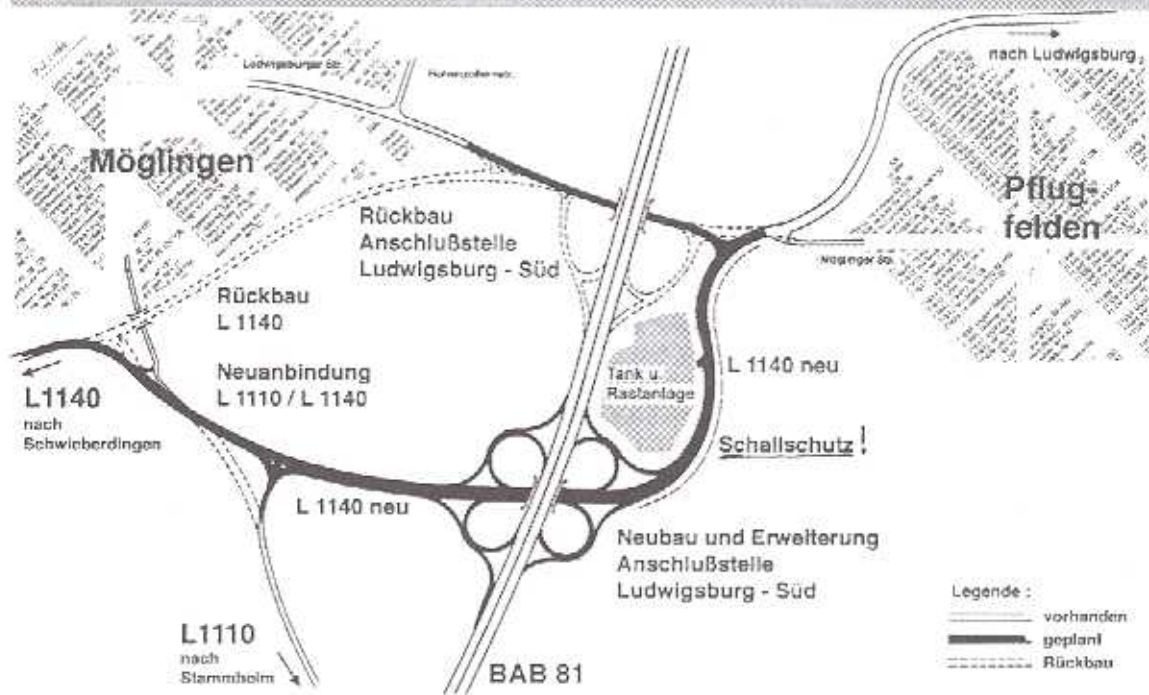


PLANUNG DER STRAßENBAUVERWALTUNG



VARIANTE MIT TANK- UND RASTANLAGE



Information und Diskussion

Mittwoch 7. Juli, 19.30, Bürgerhaus Möglingen

Bürgermeister Eberhard Weigele; Uwe Müller, Planungsgruppe KMB;
Dr. Volker Hofsaß, BIV (Bürgerinitiative Verkehr); Jochen Wirth, SPD GR-Fraktion;

1999

Warum Alternativplanung ?

Verlegung Autobahnzubringer, Neubau Kleeblatt Mögl.-Lubu ?

Rückbau der Möglinger Umgehungsstraße L 1140!

Rückbau derzeitiger Autobahnauffahrt!

Bau eines Autohofes an der Autobahn ?

Ausbau zum Kleeblatt an jetziger Stelle wäre gigantische Maßnahme. Nördliche Auffahrt nur mit starker Steigung möglich. Hohe Lärm- und Schadstoffbelastung der benachbarten Pflugfelder Neubaugebiete! Möglingens Anschluß an die Umgehungsstraße wäre dann schon bei den Tennisplätzen!

Alternative Planung:

Autobahnkleeblatt weg von den Ortsrändern Möglingens und Pflugfeldens?

Rückbau und Renaturierung im jetzigen Bereich!

Verlegung der Möglinger Umgehungsstraße weit nach Süden.

Bau eines Autorasthofes an der neuen Auffahrt (südöstlich).

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zwischen Möglingen und Pflugfelden brodelt die Gerüchteküche.

Es liegt der Vorschlag auf dem Tisch, die nahe an beiden Orten liegende Autobahnauffahrt weiter weg in Richtung Stuttgart zu verlegen. Der in den nächsten Jahren anstehende Ausbau auf vier kreuzungsfreie Zu- und Abfahrten (Kleeblatt) sowie der zusätzliche Bau einer weiteren Spur auf der Möglinger Umgehungsstraße würde nicht nur entfallen. Der seitherige Bereich und die Umgehungsstraße würden dann zurückgebaut und der Natur zurückgegeben. Die Trennung zu den Flächen des "Langen Feldes" würde aufgehoben. Nur noch ein schlichter "Ortszubringer" bliebe zurück. Die enorme Luftverschmutzung durch die Massierung der Fahrzeuge so nahe an beiden Orten würde erheblich gemindert. Hinter diesem Vorschlag steht die ARAL AG. Ihr Interesse: Sie will durch ihrer Mitbeteiligung auf diesem Wege den Bau eines Autohofes an der neuen Auffahrt unterbringen.

Im Falle eines Ausbaus der Anschlußstelle an jetziger Stelle, wie er im Generalverkehrsplan enthalten ist, müßte die Einmündung der Ludwigsburger Str. in die Umgehungsstraße L 1140 bis zu den Tennisplätzen verschoben werden. Die zusätzlichen beiden Auffahrten an der Nordseite hätten erhebliche Steigungen zu überwinden und deshalb weitere erhebliche Eingriffen und Belastungen für die benachbarten Wohnbebauungen zur Folge.

Aber auch die neue Anbindung hat ihre Auswirkungen. Gekoppelt ist die Planung mit dem Bau eines Autohofes am Fuße der Autobahn, in Nähe zur neu zu planenden Auffahrt. Trotz Rückbau hätte die neue Planung einen höheren Landverbrauch zur Folge.

Es besteht großes Interesse an Informationen über die Planung und die Hintergründe. Eingeladen sind Bm. Weigele, die Bürgerinitiative Verkehr (BIV) und die Planer (Im Auftrag der ARAL). Der SPD Ortsverein Möglingen und die Gemeinderatsfraktion bilden das Forum für die jetzt dringend notwendige Information der Bevölkerung. Wir selbst bleiben offen für das letztlich bessere Konzept. Lassen auch Sie sich die Vorstellungen der Planer erläutern. Verfolgen Sie die Aussagen und Argumente. Beteiligen Sie sich an der Diskussion! Bilden Sie sich Ihre Meinung!

Veranstalter : SPD OV und SPD-Gemeinderatsfraktion Möglingen

Hartmut Engelke, Grabenäckerstr. 29, T. 48 47 98; Jochen Wirth, Mühlwiesenstr. 5, T. 48 13 48
Gemeinderäte: Bernd Häcker, Gerald Häcker, Uli Hiller, Peter Krössinger, Thomas Reichert, Roland Riedel,